



Die Stadtverordnetenversammlung

Tagesordnung I Punkt 4.3 der öffentlichen Sitzung am 15. Juli 2021

Antrags-Nr. 21-F-63-0004

Eine Buslinie für den Wiesbadener Osten

-Antrag der Fraktionen von Bündnis90/Die Grünen, SPD, Die Linke und Volt vom 23.06.2021-

Die Stadtteile des Wiesbadener Ostens besitzen alle eine Anbindung in die Innenstadt. Das Angebot wurde in den vergangenen Jahren Stück für Stück ausgebaut. Doch bis heute fehlt eine Buslinie, welche alle einzelnen Stadtteile des Wiesbadener Ostens durchgängig miteinander verbindet.

Die Angebotslücke im ÖPNV hat auch die nachvollziehbare Folge, dass die Quote von PKWs je 100 Einwohner in den Stadtteilen des Wiesbadener Ostens deutlich höher ausfällt als im restlichen Stadtgebiet. Für eine Mobilitätswende in Wiesbaden, die Menschen in Innenstadtgebieten und den ländlicher geprägten Regionen gleichermaßen mitnimmt, ist eine gute ÖPNV-Verbindung gerade im Wiesbadener Osten unerlässlich. Mit einer Buslinie im Wiesbadener Osten können Fahrten des MIV reduziert und so die Straßen zusätzlich entlastet werden. Darüber hinaus können klimaschädliche Emissionen gesenkt werden.

Mit der Anbindung an den Kasteler Bahnhof und Niedernhausen ist eine Anbindung Richtung Frankfurt möglich. Über den nahegelegenen Brückenkopf ist außerdem eine schnelle Weiterfahrt nach Mainz möglich. In Zukunft könnte die Ostlinie dann auch als Zubringer für die in Delkenheim geplante Wallauer Spange dienen.

Der Ausschuss für Mobilität möge beschließen:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

- 1) Der Magistrat wird gebeten, Konzepte für eine Ostlinie zu entwickeln, die möglichst alle Stadtteile des Wiesbadener Ostens (Naurod, Heßloch, Auringen, Medenbach, Kloppenheim, Bierstadt, Igstadt, Breckenheim, Nordenstadt, Delkenheim, Erbenheim) miteinander verbindet.
- 2) Dabei sollen die folgenden Aspekte berücksichtigt werden:
 - a. Möglichst wenige, dafür zentrale Haltepunkte in den Ortskernen sowie zugehörigen Gewerbegebieten.
 - b. Attraktive Taktungen für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (z.B. in die Gewerbegebiete von Erbenheim bis Delkenheim oder Anschlussverbindungen in Richtung Industriepark InfraServ) sowie für Freizeitverkehre (beispielsweise nachts und am Wochenende).
 - c. Eine Anbindung zu den S-Bahnhöfen Niedernhausen, Kastel, Hochheim und zukünftig an der Wallauer Spange, sowie zu den Bahnhöfen Igstadt, Erbenheim und Auringen-Medenbach, um so eine Vernetzung in das Rhein-Main-Gebiet zu ermöglichen.
- 3) Der Magistrat wird gebeten, die notwendigen Finanzmittel als weiteren Bedarf zu den Haushaltsberatungen 2022/23 anzumelden.

Beschluss Nr. 0343

- 1) Der Magistrat wird gebeten, Konzepte für eine Ostlinie zu entwickeln, die möglichst alle Stadtteile des Wiesbadener Ostens (Naurod, Heßloch, Auringen, Medenbach, Kloppenheim, Bierstadt, Igstadt, Breckenheim, Nordenstadt, Delkenheim, Erbenheim) miteinander verbindet.
- 2) Dabei sollen die folgenden Aspekte berücksichtigt werden:
 - a. Möglichst wenige, dafür zentrale Haltepunkte in den Ortskernen sowie zugehörigen Gewerbegebieten.
 - b. Attraktive Taktungen für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (z.B. in die Gewerbegebiete von Erbenheim bis Delkenheim oder Anschlussverbindungen in Richtung Industriepark InfraServ) sowie für Freizeitverkehre (beispielsweise nachts und am Wochenende).
 - c. Eine Anbindung zu den S-Bahnhöfen Niedernhausen, Kastel, Hochheim und zukünftig an der Wallauer Spange, sowie zu den Bahnhöfen Igstadt, Erbenheim und Auringen-Medenbach, um so eine Vernetzung in das Rhein-Main-Gebiet zu ermöglichen.
- 3) Der Magistrat wird gebeten, die notwendigen Finanzmittel als weiteren Bedarf zu den Haushaltsberatungen 2022/23 anzumelden.

(antragsgemäß Ausschuss für Mobilität 01.07.2021 BP 0033)

Dem Magistrat
mit der Bitte um weitere Veranlassung

Wiesbaden, .07.2021

Dr. Gerhard Obermayr
Stadtverordnetenvorsteher

Der Magistrat
-16 -

Wiesbaden, .07.2021

Dezernat V
Mit der Bitte um weitere Veranlassung

Dezernat III
mit der Bitte um Kenntnisnahme

Gert-Uwe Mende
Oberbürgermeister